



## **UN besorgt über Geburten an den Kontrollpunkten**

[http://news.bbc.co.uk/2/hi/middle\\_east/4274400.stm](http://news.bbc.co.uk/2/hi/middle_east/4274400.stm)

Mehr als 60 palästinensische Frauen haben seit 2000 an Israels Checkpoints entbunden und 36 ihrer Babys sind dabei gestorben, sagt ein UN-Bericht.

Der Bericht, der vom Hohen Kommissar für Menschenrechte vorbereitet wurde, untersucht die Auswirkungen der Kontrollpunkte auf schwangere Frauen.

Der Bericht stellt fest, dass die Verzögerungen die Frauen zwingt, ohne Hilfe zu entbinden und einige Frauen und Babys starben dabei.

Israel sagt, es habe Reisebeschränkungen in der Westbank und im Gazastreifen festlegen müssen, um militante Angriffe zu verhindern.

Es fügt hinzu, dass in der Vergangenheit Ambulanzen dazu benützt wurden, Waffen und Militante zu transportieren – und Frauen hätten auch schon an Selbstmordattentaten teilgenommen.

### **Tödliche Verzögerung**

Der Bericht über palästinensische Frauen, die an israelischen Checkpoints entbunden haben, wurde von mehreren UN-Agenturen gesammelt. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) sagt, dass das pal. Gesundheitsministerium von 61 pal. Frauen berichtet, die zwischen Sept. 2000 und Dezember 2004 an isr. Checkpoints entbunden haben.

Von 2000/2001: haben 31 Frauen entbunden, 17 der Babys starben während der Geburt.

2002: 16 Frauen unter ähnlichen Bedingungen, 11 der Babys starben.

Der UN Population Fund ( UNFPA) berichtet sogar von 70 Fällen von Frauen in Wehen, die an Checkpoints aufgehalten wurden.

Nach der UN-Palestine Agency (UNRWA) waren 2004 15 hochschwangere Frauen gezwungen, bis zu 2,5 Stunden am Checkpoint zu warten. 2005 (-Sept) mussten 8 hochschwangere Frauen warten.

Manchmal müssen Frauen, die den Kontrollpunkt überqueren wollen, den Ambulanzwagen wechseln ....

(dt. Ellen Rohlf)